



K Briefe zur **LASSIFIKATION**

Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V. Data Science Society

März 2020

Inhalt

Grußwort des Präsidenten der GfKI	2
Protokoll der 43. Mitgliederversammlung der GfKI	4
Bericht des Schatzmeisters der GfKI	9
Bericht zu den Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization	12
Bericht zur ECDA2019 in Bayreuth	13
Bericht zum 5. German-Polish Seminar on Data Analysis and its Applications	15
Vorinformation zur ECDA2020 vom 15.09. bis 18.09.2020 in Neapel	16
Bericht der Arbeitsgruppen Bibliotheken (AG BIB) und Dezimalklassifikation (AG DK)	18
Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG DANK)	22
Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Klassifikation im Marketing (AG MARKETING)	22
Arbeitsgruppe Ethik (AG Ethik) (in Gründung)	23
Personalien	23

Grußwort des Präsidenten der GfKI

Liebe Mitglieder und Interessierte,

fast auf den Tag genau vor einem Jahr wurde ich auf der Mitgliederversammlung in Bayreuth zum Vorsitzenden der GfKI für die Amtsperiode April 2019 bis April 2022 gewählt. Für das in mich gesetzte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken. Ich freue mich besonders über die tatkräftige Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und hoffe, dass wir unsere Gesellschaft erfolgreich durch die nächsten Jahre steuern können. Ein ganz großes Dankeschön den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Berthold Lausen und Daniel Baier, die über Jahre hinweg, der GfKI entscheidende Impulse gegeben haben. Mit der exzellenten ECDA 2019 – unserer europäisch gewordenen Jahrestagung – die mit relativ kurzem zeitlichen Vorlauf aus der DAGSTAT herausgelöst wurde und vom 18. bis 20. März 2019 in Bayreuth stattfand, haben sie nicht nur ihr hervorragendes Organisationstalent unter Beweis gestellt, sondern auch ihre aussergewöhnliche Vernetzung und Positionierung in der europäischen Wissenschaftslandschaft.

Auch in Zukunft wird sich die GfKI mit dem Erreichen und Halten einer fruchtbaren Balance zwischen globaler Ausrichtung ihrer wissenschaftlichen Aktivitäten und lokaler Trägerschaft als nationale Gesellschaft beschäftigen und wir werden dies in unserer Vorstandsarbeit als zentrale Aufgabe betreiben. Eine zweite Herausforderung besteht darin, die charakteristische Interdisziplinarität der GfKI nach innen und aussen zu leben und zu festigen. Der Themenschwerpunkt "Klassifikation" diene den Gründungsmitgliedern und den nachfolgenden Generationen als identitätsstiftendes Bindeglied über disziplinäre Grenzen hinweg. Klassifikation stellt sicherlich für die meisten von uns weiterhin eine Kernthematik unseres Arbeitens dar, neben vielfältigen, anderen Methoden und Problemen der *data science*. Es gilt auch hier, die gemeinschaftsstiftende Fokussierung auf eine zentrale Thematik mit den dynamischen Entwicklungen des digitalen Zeitalters und ihren Herausforderungen an *data science* zu kombinieren. Die angeregte Diskussion in unserer letzten Mitgliederversammlung war ein klares Signal, dass wir als GfKI diese Aufgaben angehen wollen und eine entsprechende Wahrnehmung, Sichtbarkeit und Positionierung gewährleisten wollen. Als äußeres Zeichen haben wir uns ein neues Logo gegeben, die inhaltliche Profilbildung wollen wir durch unsere Aktivitäten dokumentieren. Es freut mich besonders, dass im November 2019 eine neue AG gegründet wurde: [AG Datenanalyse und Klassifikation im Marketing](#). Herzlichen Dank an die Protagonisten für ihren unermüdlichen Einsatz und die langersehnte Realisation. Vorbereitungen für eine weitere AG-Neugründung – [AG Ethik](#) – sind im Gange, eine ursprünglich für Anfang Mai 2020 geplante Auftaktveranstaltung musste aus verschiedenen Gründen verschoben werden. Ich hoffe, dass dieses enorm wichtige Thema in unserer GfKI adäquat diskutiert und beheimatet wird. Im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der DAGSTAT haben wir an einem [Positionspapier zur Künstlichen Intelligenz](#) mitgeschrieben, das eigentlich bei einem für Ende März geplanten Symposium einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Leider konnte dieses Symposium wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Für die Ausrichtung unserer [ECDA 2020](#) unter dem Thema *Avoiding drowning in the data: recent trends and future challenges in learning from data* vom 15. bis 18. September 2020 in Neapel sind wir zuversichtlich und hoffen, dass bis dahin ein Tagungsbetrieb wieder in gewohnter Weise möglich ist. Bei all den positiven Erfahrungen mit digitalen Besprechungen und mit online-Vorlesungen im aktuellen Ausnahmezustand bieten Konferenzen mit physischer Präsenz der Vortragenden und des Auditoriums erfahrungsgemäß einen großen Mehrwert. Zur Zeit führen wir Gespräche mit unseren japanischen Freunden über die Durchführung des 8.

Deutsch-Japanischen Symposiums zur Klassifikation, evtl. in der letzten Septemberwoche 2020 (28.-30.09.2020) in Sapporo.

Nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre unserer Briefe zur Klassifikation und wünsche Ihnen in dieser Phase außergewöhnlicher Maßnahmen alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Wilhelm', written in a cursive style.

Adalbert Wilhelm

Vorsitzender der Gesellschaft für Klassifikation e.V. Data Science Society

Protokoll der 43. Mitgliederversammlung der GfKI

Ort: Universität Bayreuth, Gebäude RW I , Seminarraum S 57

Zeit: Dienstag, 19. März 2019, 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Lausen, Kestler, Baier, Geyer-Schulz, Hüllermeier, Wilhelm

Mitglieder: 30 anwesende Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung und Protokoll

01. Eröffnung

Der Vorstandsvorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde und dass die Mitgliederversammlung aufgrund der Anzahl anwesender Mitglieder beschlussfähig ist.

Er erteilt Herrn Prof. Dr. Locarek-Junge das Wort.

Dieser berichtet, dass Herr Prof. Dr. Andreas Hilbert (*1966 in Ramstein-Miesenbach) am 1. März 2019 nach langjähriger und schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist.

Andreas Hilbert war seit 2004 Inhaber der Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Business Intelligence Research an der TU Dresden. Zuvor studierte er an den Universitäten Kaiserslautern und Karlsruhe Wirtschaftsmathematik, promovierte anschließend an der Universität Augsburg mit einer Arbeit zur „Theorie der Korrelationsmaße“ und erhielt dort später die Lehrbefugnis für das Fach Betriebswirtschaftslehre. Während seines 15-jährigen Wirkens an der TU Dresden setzte er den thematischen Schwerpunkt in Forschung und Lehre auf Business Intelligence Research, d.h. die Frage, wie neue Business Intelligence-Systeme entwickelt und Data-Mining-Methoden auf komplexe Fragestellungen angewendet werden können. Diese Themen als einen Kern der Dresdner Wirtschaftsinformatik zu etablieren, gelang ihm in beeindruckender Weise. Herr Hilbert ist langjähriges Mitglied der GfKI und war auf zahlreichen Jahrestagungen mit Beiträgen vertreten. Gemeinsam mit den Kollegen Locarek-Junge und Esswein organisierte er die 33. Jahrestagung der GfKI und die 11. Tagung der IFCS an der Technischen Universität Dresden im Zeitraum 13.-18. März 2009. Herr Locarek-Junge nahm gemeinsam mit vielen anderen Mitgliedern der GfKI an der sehr gut besuchten Trauerfeier am 15.3.2019 in Dresden teil und hat seiner Familie auch im Namen der GfKI das Beileid ausgedrückt.

Die GfKI trauert um Andreas Hilbert und mit seiner Familie. Er wird immer in sehr guter Erinnerung bleiben.

02. Genehmigung des Protokolls der 42. Mitgliederversammlung der GfKI in Paderborn 2018 (vgl. Briefe zur Klassifikation, Januar 2019, Seite 4 bis 7)

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

03. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

04. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Herr Lausen wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zum Versammlungsleiter gewählt, Herr Baier wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zum Protokollführer gewählt.

05. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass die ECDA2019 sehr gut angelaufen ist. 240 registrierte Teilnehmer und 160 Vorträge in hoher Qualität sind ein klares Zeichen dafür, dass das ECDA-Format sehr gut ankommt und dass das Organisations-team um Herrn Baier sowie das Programmkomitee unter Leitung von Daniel Baier, Berthold Lausen und Angela Montanari eine sehr gute Arbeit geleistet haben. Das ist umso bemerkenswerter, da es im Vorfeld ja die Vereinbarung mit DAGStat, DR-IBG und DStG gegeben hatte die ECDA im Rahmen der DAGStat2019 mit klarem ECDA Profil (Webpage, SPC) und Sichtbarkeit der europäischen Marke "ECDA" in München durchzuführen und daher bereits Vorstand und viele Mitglieder in der Bewerbung der DAGStat involviert waren. Im November 2017 weigerten sich die lokalen Ausrichter der DAGStat2019 in München dann, die ECDA im Rahmen ihrer Konferenz durchzuführen und Herr Baier musste kurzfristig einspringen, um eine eigenständige, zeitlich und räumlich naheliegende ECDA Konferenz in Bayreuth zu ermöglichen. Der Vorsitzende dankt Herrn Baier daher nochmal sehr herzlich und freut sich im Rahmen der GfKI, dass diese aus der Not geborene separate ECDA Konferenz so erfolgreich läuft.

Bezüglich der in 2020 anstehenden ECDA Konferenz in Neapel hofft der Vorsitzende auf eine ähnlich hohe Beteiligung. Die Europäisierung schreitet aus seiner Sicht sehr gut voran, er berichtet zudem, dass am Morgen die bisherigen und künftigen ECDA Ausrichter ebenso wie die Vertreter mehrerer europäischer Gesellschaften getagt hatten (ECDA Stakeholder Meeting) und derzeit überlegen, wie die Europäisierung weiter vorangebracht werden kann. Professor Kestler und Professor Palumbo werden zum nächsten Stakeholder Meeting auf der ECDA2020 in Neapel einladen. Desweiteren berichtet er, dass er, wie auf der Mitgliederversammlung in Paderborn (ECDA2018) angekündigt, aufgrund seines IFCS Präsidentenamts und seit 1995 mit einer Unterbrechung von drei Jahren nun 21 Jahre im Vorstand (als Vorsitzender oder Stellvertreter des Vorsitzenden) nach sechs Jahren Vorsitz nicht mehr für den Vorstand kandidieren möchte und sich herzlich freut, dass sich Adalbert Wilhelm zur Wahl stellen lassen wird, um sein Nachfolger zu werden. Als weitere Vorstände, die ausscheiden wollen, hatten sich in Paderborn Herr Baier und Herr Hüllermeier erklärt.

Herr Baier ist seit 18 Jahren im Vorstand und war dort langjährig als Schatzmeister, Web-, Newsticker- und Briefe zur Klassifikation-Verantwortliche sowie GfKI2003- bzw. ECDA2019-Ausrichter in Cottbus bzw. Bayreuth sowie Verbindung zu den Wirtschaftswissenschaften tätig. Herr Hüllermeier ist seit 6 Jahren im Vorstand. Er öffnete die GfKI für die Gesellschaft für Informatik und viele Kollegen und Kolleginnen der Informatik. Er war Ausrichter der ECDA2018. Der Vorsitzende dankt den beiden sich nicht mehr zur Wahl stellenden Vorstandsmitgliedern für ihren engagierten und erfolgreichen Einsatz für die GfKI in all den Jahren. Man sollte das Ausscheiden dieser verdienten langjährigen Vorstandsmitglieder als Chance zur notwendigen Verjüngung und insbesondere zur Integration von neuen Ideen und Initiativen sehen. Neben der seit Karlsruhe 1985 sehr erfolgreichen Internationalisierung und der Bezeichnung "Data Science Society" (Beschluss Mitgliederversammlung auf der ECDA2015 in Colchester September 2015) schlägt der Vorsitzende vor, bei im europäischen Ausland stattfindenden ECDA Konferenzen im März des Jahres Tagungen zu einem GfKI Data Science Society relevanten Thema durchzuführen, z.B. 2020 Data Science and Business.

06. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister berichtet, dass die finanzielle Situation des Vereins stabil ist. Der Vermögensstand des Vereins liegt derzeit (zum 31.12.2018) bei 37.037,27 € (31.12.2017: 44.144,12 €). Die Anzahl der Mitglieder bei 201 (12/2017: 206). Kritisch ist aber weiterhin die Mitgliederzahl, es sollten weitere Mitglieder geworben werden. Er spricht sich trotzdem gegen eine Beitragserhöhung aus.

07. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer – Herr Lübke und Herr Hennig – berichten, dass der Kassenbericht vorlag sowie die Abrechnungspositionen übersichtlich und verständlich dargestellt wurden. Es sind bei der Kassenprüfung keine Fehlbuchungen oder Unregelmäßigkeiten aufgefallen. Sie stellen daher den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters.

08. Aussprache zu TOP 5, 6 und 7

Herr Müller-Funk weist darauf hin, dass die GfKI eine kleine Gesellschaft ist und das wichtige Thema Data Science nicht vollständig besetzen kann. Es sei trotzdem ärgerlich, dass sich die größere Gesellschaft für Informatik als Hauptplayer für Data Science versteht und so auch nach außen auftritt.

Herr Weihs bestätigt dies und verweist auf das Gespräch bei der DFG bezüglich einer stärkeren Positionierung der Statistik. Dort habe die Gesellschaft für Informatik unmissverständlich gesagt, dass sie der Vertreter für Data Science sei.

Herr Lausen weist darauf hin, dass in UK die Royal Statistical Society sich als die Society for Data Scientists versteht und in Amerika die ASA sich ähnlich aufstellt. In Deutschland hat die GfKI seit den 80ziger Jahren methodische Kernthemen der Data Science wie u.a. Clusteranalyse, Klassifikation/Maschinelles Lernen, Multidimensionale Skalierung, Mathematische Grundlagen bearbeitet und kann mit großem Selbstbewusstsein sich als "Data Science Society" bezeichnen (Diskussion ECDA2014 Bremen, Beschluß ECDA2015 Colchester, UK).

Herr Weihs fordert die GfKI auf, das Thema offensiver zu besetzen. Herr Wilhelm pflichtet bei, sieht aber die GfKI eher als Nischenspieler in diesem Markt.

Herr Decker bittet in diesem Zusammenhang darum zu erfahren, wie das Verhältnis der GfKI zur neugegründeten German Data Science Society ist. Herr Wilhelm berichtet, dass diese lediglich auf Probe in die DAGStat in der gestrigen Sitzung aufgenommen wurde, man möchte erst geklärt wissen, ob sie gemeinnützig ist. Sie wird als rein Münchner Gesellschaft mit Versicherungsschwerpunkt von der GfKI wahrgenommen, ihre Positionierung ist derzeit noch unklar. Die zweimal durchgeführten German Data Science Tage (mit 200 Teilnehmern im Jahr 2018 und 350 im Jahr 2019) ist vor allem praxisorientiert.

Herr Kestler weist darauf hin, dass der Data Science Begriff noch sehr diffus ist und man daher lieber überlegen sollte, für was die GfKI stehen möchte als sich mit weniger wichtigen Wettbewerbsfragen zu beschäftigen.

Um die Sitzung nicht unnötig zu verlängern wurde beschlossen, das Thema außerhalb der Mitgliederversammlung morgen in der Kaffeepause im Hörsaal H 24 weiter zu diskutieren.

09. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde bei fünf Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder und ohne Gegenstimmen entlastet.

10. Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2019 folgende

Ohne Enthaltungen und Gegenstimmen wurde festgelegt, die Beiträge auf dem aktuellen Beitragsniveau zu belassen.

11. Berichte aus den Arbeitsgruppen

11.1. Datenanalyse und numerische Klassifikation (Wilhelm)

Herr Wilhelm berichtet über die vergangene Herbsttagung in Stralsund. Eine kleine aber feine Veranstaltung. Außerdem berichtete er, dass in der heutigen Mitgliederversammlung der AG Herr Szepannek zum neuen AG-Leiter gewählt wurde.

11.2. Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (Kestler)

Herr Kestler berichtet, dass die diesjährige Tagung Statistical Computing der AG BT der GfKI und der AG Computational Statistics der GMDS und der DR-IBG wieder auf der Reisenburg erfolgen wird. Sie wird bereits zum 10. Mal durch Herrn Kestler organisiert. Als Vortragende konnten Herr Buhmann und Frau Fuchs gewonnen werden. Wie immer wird mit etwa 50 Teilnehmern gerechnet, der niedrige Tagungsbeitrag von 50 Euro plus 20 Euro Pauschale ist ein wichtiger Pluspunkt, ebenso die etwas abseitige Lage des Konferenzorts, die konzentrationsförderlich wirkt.

11.3. AG Bibliotheken und AG Dezimalklassifikationen (Scholze)

Herr Scholze wurde durch Herrn Lausen im Bericht vertreten. Die Bibliothekare nehmen nun zum drittenmal in Folge mit dem LIS Workshop nicht an der ECDA teil. Herr Lausen berichtet, dass Herr Scholze – wie schon auf der ECDA2015 in Colchester – sich weiterhin darum bemüht die Integration zu verbessern. Terminüberschneidungen mit der Deutschen Bibliothekarstagung hatte die Integration in der ECDA in 2018 und 2019 behindert.

Herr Weihs bemängelt bei der Diskussion, dass nach dem Verlust der Archäologen auch die Bibliothekare nur noch durch Absetzbewegungen auffallen und bittet den Vorstand diese Abwanderung zu verhindern. Sonst würde die GfKI die Breite verlieren. Herr Lausen widerspricht mit Verweis auf Colchester 2015 und der gemeinsamen Publikation von Tagungsbeiträgen in den Archives. Herr Geyer-Schulz weist darauf hin, dass Herr Scholze inzwischen Präsident der Bibliothekare ist, was vielleicht auch unbewusst zu Zielkonflikten führen kann.

12. Bestimmung eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer

Ohne Gegenstimmen und bei drei Enthaltungen werden Herr Hennig zum Wahlleiter sowie Herr Decker und Frau Thöne zu Wahlhelfern gewählt.

13. Wahl eines neuen Vorstandes

Als einziger Kandidat für das Amt des Vorstandsvorsitzenden wird Herr Wilhelm vorgeschlagen. In geheimer Wahl wird er mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als einziger Kandidat für den Schatzmeister wird Herr Geyer-Schulz vorgeschlagen. Mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird er in geheimer Wahl gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Insgesamt fünf Kandidaten werden als Kandidaten für die Mitgliedschaft im Vorstand vorgeschlagen (in alphabetischer Reihenfolge):

Frau Garczarek,
Herr Heider,
Herr Hüllermeier,
Herr Kestler und
Frau Paetz.

Die fünf Kandidaten stellen sich kurz vor. Frau Paetz wird – da abwesend – durch Herrn Steiner vorgestellt. Alle sind bereit zu kandidieren, Herr Steiner hat im Vorfeld Frau Paetz angefragt und sie hat sich bereiterklärt, im Vorstand mitzuwirken falls gewählt. In geheimer Wahl kommt es zu folgendem Wahlergebnis (Jedes der 30 anwesenden Mitglieder kann bis zu 5 Stimmen vergeben und diese auch auf weniger als 5 Kandidaten konzentrieren):

Frau Garczarek (28 Stimmen),
Herr Heider (21 Stimmen),
Herr Hüllermeier (27 Stimmen),
Herr Kestler (41 Stimmen),
Frau Paetz (32 Stimmen).

Damit ist Herr Kestler zum 1. Stellvertreter und Frau Paetz zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Für die Kassenprüfer werden Herr Hennig und Herr Lübke vorgeschlagen. Beide sind bereit zu kandidieren. Beide werden einstimmig gewählt.

14. Verschiedenes

Herr Weihs dankt dem alten Vorstand und insbesondere Herrn Lausen für die umfangreiche und vielfältige Arbeit. Dem neuen Vorstand legt er nahe, ähnlich erfolgreich zu agieren und das Thema Data Science noch aggressiver zu vertreten. Herr Müller-Funk bittet noch mehr Energie in die Webpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zu stecken.

gez. Baier, Bayreuth, 20. März 2019

gez. Lausen, Bayreuth, 20. März 2019

Anhang: Anwesenheitsliste und Bericht des Schatzmeisters

Bericht des Schatzmeisters der GfKI

Bericht des Schatzmeisters zum Vereinsjahr 2019

Die Gesellschaft für Klassifikation e.V. (GfKI) verzeichnet am Ende des Vereinsjahr 2019 einen positiven Vermögensstand von 50.106,98 € (Giro: 29.655,30 €; Festgeld: 20.451,68 €). Das Vereinsvermögen ist im Vergleich zum Vereinsjahr 2018 gestiegen. Am 30.12.2018 lag der Vermögensstand bei 37.037,27 €. Das lag daran, dass der Einzug der Mitgliedsbeiträge 2018 am 31.12.2018 stattfand und somit erst am 02.01.19 verbucht wurde. Der Vermögensstand zum Vereinsjahr 2019 lag am 02.01.2019 bei 42.400,36 €.

Die Mitgliederzahl blieb im Vereinsjahr 2019 stabil. Am 26.02.2020 zählt der Verein insgesamt 198 Mitglieder (03/19: 198; 07/18: 201; 09/17: 206; 03/16: 202). Die Zahl der ordentlichen Mitglieder fällt weiterhin leicht (02/20: 166; 03/19: 167; 07/18: 169; 09/17: 175; 03/16: 174).

Der Einzug der Mitgliederbeiträge lief im Jahr 2019 erfolgreich ab. Wie bereits 2018 angekündigt, werden wir in Zukunft den Einzug nicht mehr am Ende des Kalenderjahres durchführen, sondern in den Herbst verlegen. Sollten Sie den Betrag selber überweisen, bitten wir Sie dies ebenfalls bis zum 01. September des jeweiligen Kalenderjahres zu tun.

Die Kontodaten (bei der Postbank) der GfKI e.V. lauten:
Gesellschaft für Klassifikation e.V.
IBAN: DE31 5001 0060 0316 2686 08
BIC: PBNKDEFF

Gerne stellen wir Sie auch auf Lastschrift um. Das entsprechende Formular finden Sie unter http://www.gfkl.org/wp-content/uploads/2014/04/Einzugsermächtigung_DE.pdf. Bitte senden Sie dieses ausgefüllt und unterschrieben an schatzmeister@gfkl.de.

Aufgrund einer Änderung im Einzugsverfahren können wir nun nur noch von deutschen Konten (IBAN beginnt mit DE) den Betrag direkt einziehen. Sollten Sie über ein ausländisches Konto verfügen, bitten wir Sie auf die Zahlungsart „Überweisung“ umzustellen und sich bei uns zu melden. Herzlichen Dank!

Noch einmal die Bitte:

Leider verliert die Gesellschaft für Klassifikation e.V. jedes Jahr Geld durch einige Rückbuchungen, da die Mitgliedsgebühr nicht eingezogen werden konnte. Gemeinsam können wir das verhindern: Sollten Sie Änderungen Ihres Kontos, postalische Adresse, Emailadresse haben wenden Sie sich bitte formlos per E-Mail an schatzmeister@gfkl.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Autor:	Andreas Geyer-Schulz
Datum:	11.01.2019

Bericht zu den Advances in Data Analysis and Classification (ADAC)

Mit vier Heften und 1103 Seiten hat der letztjährige Band 13 (2019) der Zeitschrift *Advances in Data Analysis and Classification (ADAC)* den Seitenrekord aus dem Vorjahr noch einmal übertroffen und eine neue Höchstmarke gesetzt. Die Bearbeitungszeit bis zu einer ersten Entscheidung beträgt im Mittel nur 33 Tage, bis zur finalen Akzeptanz eines Manuskriptes vergehen im Mittel 480 Tage. Danach sind die Manuskripte als „OnlineFirst“ auf der Springer-Website gelistet und werden zügig in Papierform produziert. Typischerweise umfasst jedes Heft zehn Beiträge.

Das erste Heft des Bandes 13 (2019) umfasste ein Special Issue zum Thema “Advances on Model-Based Clustering and Classification” für das Salvatore Ingrassia, Agustín Mayo-Iscar und Sylvia Frühwirth-Schnatter als Gasteditoren tätig waren. Diese Sonderausgabe enthält 13 Beiträge, die sich mit so unterschiedlichen Themen wie Mischungsmodellen für kontinuierliche und diskrete Daten, Co-Clustering, robusten Ansätzen zum Clustern von Daten, Clustering von Zeitreihen, Vereinbarkeitsmaßstab für Klassenpartitionen und verschiedenen Anwendungen im Rahmen des modellbasierten Clustering auseinandersetzen.

Heft 2 enthält eingereichte Artikel, die sich mit Diskriminationsverfahren (quadratische Klassifikatoren, Bäume) und Clustering (z.B. Mischungsmodelle, modales Clustering), Variablenauswahl, Übereinstimmungsmaße für Rankings, fehlende Daten in der Hauptkomponentenanalyse, Symmetrie in Kontingenztabellen, astronomischen Daten und dem Clustern von Privathaushalten befassen.

Die Artikel des dritten Heftes widmen sich den Themen Co-Clustering, Variablenauswahl, verallgemeinerte lineare Modellbäume, logistischer Regression für dünn-besetzte Microarray-Daten, Baummodelle für lokal strukturierte Gauß-Modelle, SVMs, Regressionsbäume, endliche Mischungen von verallgemeinerten hyperbolischen Verteilungen und der Segmentierung von multivariaten Zeitreihen.

Die Themen des vierten Heftes von Band 13 erstrecken sich von Bi-Clustering, Diskriminanzanalyse, überwachtem Lernen, über robustes Clustering, Variablenauswahl, Klassifikationsbäume, konvexes Clustering, endliche Mischungsmodelle, hin zu modellbasiertem Clustering und einem Kendall-Korrelationskoeffizienten für funktionale Daten.

Der 5-Jahres-Impact-Faktor (= 2,379 in 2018) sowie Google’s h5 Index (= 23 in 2018) zeigen, dass ADAC inzwischen große Beachtung mit zahlreichen Downloads erzielt hat. Lassen Sie sich davon anregen, bei ADAC auch eine Ihrer eigenen Publikationen einzureichen, damit auch in Zukunft die GfKI unter den ADAC-Autoren angemessen vertreten sein wird.

Mehr zur Zeitschrift *Advances in Data Analysis and Classification* finden Sie unter www.gfkl.de oder <http://www.springer.com/statistics/journal/11634>.

Autor:	Adalbert Wilhelm
--------	------------------

Bericht zu den Archives of Data Science

Archives of Data Science, Series A.

Unter diesem [Link](#) können Sie zurzeit alle Artikel des

- Vol 1(1) (Band zur GPSDAA2013; 9 Artikel + Editorial),
- Vol 2(1) und des Vol 2(2) (Bänder zur ECDA2015; 29 Artikel),
sowie einige der Artikel des
- Vol 3(1) (reguläre Einreichungen bis 2019; zz. 3 Artikel),
- Vol 4(1) (Band zur ECDA2017; zz. 17 Artikel) und des
- Vol 5(1) (Band zur ECDA2018; zz. 10 Artikel) abrufen.

Im Lauf der nächsten Woche werden weitere Artikel veröffentlicht werden.

In Kürze werden die ersten Artikel des

- Vol 6(1) und des Vol 6(2) (Bänder zur ECDA2019 und GPSDAA2019)
und des
- Vol 7(1) (reguläre Einreichungen ab 2020) online verfügbar sein.
Diese befinden sich zur Zeit im Review- und Copyeditingprozess.

Da alle unsere Beiträge bereits in der Online First Version mit einer eindeutigen DOI versehen sind und in den permanenten Speicher des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eingepflegt werden, sind diese ab dem ersten Erscheinen bereits voll zitierfähig. Als besonderes Extra werden wir in der gedruckten Form spezielle doppelte Seitenzahlen anbieten. Weitere Informationen finden Sie in den nächsten Wochen auf unserer Webseite.

Archives of Data Science, Series B (AoDSB)

Uns freut es bekannt zu geben, dass im Jahr 2019 der Launch des Journals Archives of Data Science, Series B stattgefunden hat. Sie finden [hier](#) alle Artikel des

- Vol 1(1) (Band zur IFCS17; 8 Artikel)

Selbstverständlich sind auch diese durch die DOI bereits zitierfähig.

Archives of Data Science, Series A und Series B

Um Ihnen die Navigation auf der [Onlinepräsenz](#) des Journals Archives of Data Science, Series A und Series B (siehe) haben wir seit Anfang 2019 eine Suchmaschine integriert. Weitere Informationen und Zusatzmaterialien zu den jeweiligen Artikel finden Sie unter dem Button „Details“ auf der Seite „Published Issues and Articles“.

Auch im Jahr 2020 freuen wir uns über zahlreiche reguläre sowie special issue bezogene Einreichungen. Bitte melden Sie sich dazu [hier](#) an.

Wir freuen uns über die stetig steigende Zahl an Einreichungen und Lesern. Aufgrund der vielen Einreichungen und unseren Bemühungen den Autoren hilfreiche Reviews zukommen zu lassen, verzögert sich der Review- und Publikationsprozess leicht.

Sollten Sie sich vorstellen können uns als Reviewer unterstützen zu können, wären wir Ihnen sehr dankbar. Bitte melden Sie sich zu diesem Zweck formlos bei Victoria-Anne Schweigert (v.schweigert@kit.edu).

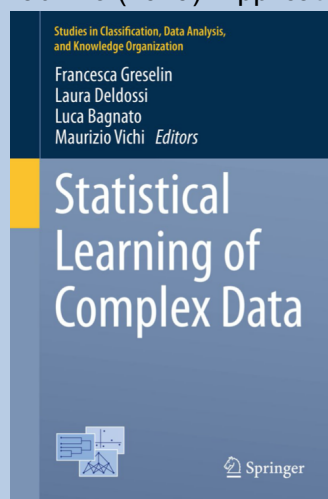
Vielen Dank an alle Leser, Autoren, Reviewer und Editoren für Ihre Unterstützung und Mithilfe!

Autor:	Andreas Geyer-Schulz
--------	----------------------

Bericht zu den Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization

Die Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization ist eine Buchreihe, die ständige und aktuelle Informationen zu den neuesten Entwicklungen und Methoden in den Bereichen statistische Datenanalyse, explorative Statistik, Klassifikation und Clustering, Umgang mit Informationen und Bestellung von Wissen veröffentlicht. In einer breiten Palette von theoretischen, methodischen sowie anwendungsorientierten Beiträgen, Studien und Diskussionen einer internationalen Autorenschaft werden Bereiche wie Computational Statistics, Mustererkennung, biologische Taxonomie, DNA- und Genomanalyse, Marketing, Finanzen und andere Bereiche der Wirtschaftswissenschaften, Datenbanken und das Internet umfasst. Ein Hauptziel ist es, das Zusammenspiel zwischen verschiedenen, scheinbar nicht verwandten Bereichen aufzuzeigen und die Zusammenarbeit zwischen Mathematikern, Statistikern, Informatikern, Natur-, Technik- und Wirtschaftswissenschaftlern sowie Praktikern zu fördern, indem fundierte und innovative Lösungen für drängende Probleme der Praxis angeboten werden. 2019 sind die folgenden zwei Bände in der Buchreihe neu erschienen:

- Greselin, Francesca, Deldossi, Laura, Bagnato, Luca und Vichi, Maurizio (Eds.) (2019): *Statistical Learning of Complex Data*, Springer, 201 Seiten
- Bauer, Nadja, Ickstadt, Katja, Lübke, Karsten, Szepannek, Gero, Trautmann, Heike und Vichi, Maurizio (2019): *Applications in Statistical Computing*, Springer, 340 Seiten.



Mehr zur Buchreihe finden Sie unter www.gfkl.de und www.springer.com/series/1564.

Autor:	Adalbert Wilhelm
--------	------------------

Bericht zur ECDA2019 in Bayreuth

Die diesjährige European Conference on Data Analysis (ECDA 2019), in deren Rahmen wie üblich auch die 43. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation – Data Science Society (GfKI) e.V. durchgeführt wurde, fand vom 18. bis 20. März 2019 an der Universität Bayreuth statt.

Neben der GfKI fungierten bei der ECDA 2019 folgenden internationale Klassifikationsgesellschaften als wissenschaftliche Ausrichter: die Section on Classification and Data Analysis of the Polish Statistical Association (SKAD), die Classification and Data Analysis Group of the Italian Statistical Society (CLADAG), die Japanese Classification Society (JCS), die British Classification Society (BCS) und die European Association for Data Science (EuADS). Die lokale Organisation an der Universität Bayreuth hatte Prof. Dr. Daniel Baier mit seinem Team des Lehrstuhls für Marketing und Organisation übernommen und in beeindruckender Weise realisiert. Das internationale Teilnehmerfeld mit mehr als 240 registrierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und die 160 qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Vorträgen dokumentieren die kontinuierlich steigende Reputation der ECDA als Plattform für den interdisziplinären Austausch aktueller Forschungsergebnisse.

In zehn Plenarvorträgen wurde den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern ein tiefer Einblick in die aktuelle Forschungslandschaft im Bereich Data Science gewährt.



Darüber hinaus fanden zahlreiche Sessions und Vorträge zu den bekannten ECDA-Schwerpunkthemen (u.a. Clustering, Classification, Data Science, Image Analysis and Computer Vision, Social Network Analysis, Symbolic Data Analysis, Biostatistics, Marketing, Medicine and Health Care, Social Sciences) statt sowie mehrere von engagierten Kolleginnen und Kollegen dankenswerterweise organisierte Special Sessions, z.B. Bioinformatics and Statistics, Complexity, Data Science and Statistics Through Visualization and Classification, Consumer Preferences and Marketing Analytics, Data Analysis in Finance, Data Analysis Models in Economics and Business, Interpretable Machine Learning, Statistical Learning, sowie ein Tutorial zu Partial Least Squares Structural Equation Modeling (PLS-SEM).

Die Ergebnisse der Konferenz werden in einem Special Issue der Archives of Data Science und der Advances in Data Analysis and Classification erscheinen.

Veranstaltungsort für die Konferenz war das neue Gebäude der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth. Dort standen zwei große Hörsäle mit 266 und 199 Plätzen, acht Seminarräume mit jeweils 50 bis 80 Plätzen und ein großes Foyer zur Verfügung.



Aber auch für das leibliche Wohl und für Besichtigungen wurde gesorgt: Es gab – für Interessierte – einen Stadtrundgang durch den Hofgarten mit neuem und altem Schloss, mit dem als UNESCO-Welterbe gelisteten Opernhaus und der barocken Friedrichstraße. Im Wagner-Museum mit dem Wohnhaus von Richard Wagner (Villa Wahnfried) gab es eine Welcome Reception. Das Konferenzdinner fand – nach einer Brauereibesichtigung für Interessierte – im denkmalgeschützten aber als Erlebnisgastronomie modernisierten Stammhaus der Maisel's Brauerei von 1887 statt.

Daniel Baier und sein Team um Frau Karolina Ewers und Benedikt Brand haben zusammen mit den weiteren Program Chairs, Berthold Lausen und Angela Montanari, sowie dem gesamten wissenschaftlichen Programmkomitee eine tolle Arbeit geleistet und eine große wissenschaftliche Konferenz in Bayreuth organisiert, an die sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch lange und gerne erinnern werden. Dafür auch von dieser Stelle noch einmal Herzlichen Dank.

Weitere Informationen zur ECDA2019 findet man unter www.ecda2019.de. Die ECDA2020 wird in diesem Jahr von Prof. Francesco Palumbo in Neapel organisiert (siehe ecda2020.unina.it).

Autor:

Daniel Baier, Lucas Fuchs

Bericht zum 5. German-Polish Seminar on Data Analysis and its Applications

Am 17. März 2019, einen Tag vor der European Conference on Data Analysis 2019 ([ECDA 2019](#)) fand im RW I Gebäude der Universität Bayreuth das fünfte Deutsch-Polnische Seminar zur Datenanalyse und ihre Anwendungen statt (www.gpsdaa2019.de). Insgesamt wurden 13 Vorträge von deutschen und polnischen Rednern gehalten, teilgenommen haben mehr als 40 Teilnehmer.

Der im Vergleich zur ECDA2019 sehr kleine Rahmen ermöglicht einen engen binationalen Austausch (wie er auch mit der italienischen und der japanischen Klassifikationsgesellschaft im Rahmen von Seminaren seit Jahren gepflegt wird). Das Seminar folgte vorangegangenen deutsch-polnischen Seminaren in Aachen (2009), Krakau (2011), Dresden (2013) und [Wroclaw](#) (2017).

Organisiert wurde das Seminar durch [Prof. Dr. Daniel Baier \(Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Marketing & Innovation\)](#) und seinem Team sowie [Prof. Dr. Jozef Pocięcha \(Wirtschaftsuniversität Krakau, Lehrstuhl für Statistik\)](#).

Ausgewählte Beiträge des Symposiums erscheinen in den [Archives of Data Science](#).

Autor:

Daniel Baier

Vorinformation zur ECDA2020 vom 15.09. bis 18.09.2020 in Neapel

Nach den vorangegangenen Veranstaltungen in Luxemburg (2013), Bremen (2014), Colchester (2015), Wroclaw (2017), Paderborn (2018) und Bayreuth (2019) wird die European Conference on Data Analysis (ECDA) dieses Jahr – **zusammen mit der 44. Jahreskonferenz der GfKI** – vom 15. bis 18. September in Neapel stattfinden (siehe www.ecda2020.unina.it).

Gemeinsame Ausrichter der ECDA2020 sind

- die **Gesellschaft für Klassifikation (GfKI)**,
- die **Classification and Data Analysis Group of the Italian Statistical Society (CLADAG)**,
- die **Section on Classification and Data Analysis of the Polish Statistical Association (SKAD)**,
- die **Japanese Classification Society (JCS)**,
- die **British Classification Society (BCS)** und
- die **European Association for Data Science (EuADS)**.

Neapel ist eine der ältesten Städte Europas, deren zeitgenössisches Stadtgefüge die Elemente ihrer langen und bewegten Geschichte widerspiegelt. Ihr lebhaftes Straßennmuster, ihr Reichtum an historischen Gebäuden und ihre bevorzugte Lage am Golf von Neapel verleihen der Stadt einen unvergleichlichen universellen Wert, der viele Teile Europas und darüber hinaus tief greifend beeinflusst hat.

Die Universität von Neapel "Federico II." wurde 1224 von Friedrich II., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches gegründet. Sie wird vielfach als älteste, staatlich geförderte und ohne Unterbrechung aktive Hochschul- und Forschungseinrichtung der Welt bezeichnet.

Das wissenschaftliche Programmkomitee wird von Cristina Davino und Hans A. Kestler geleitet. Die lokale Organisation liegt in den Händen von Francesco Palumbo. [Thematisch](#) legt die ECDA 2020 einen besonderen Schwerpunkt auf die interdisziplinäre Forschung und das Zusammenspiel von Theorie und Praxis. Das wissenschaftliche Programm der Konferenz umfasst Sitzungen mit eingeladenen Vorträgen und eingereichten Präsentationen, die ein breites Themenspektrum abdecken.

Die Konferenz findet im Kongresszentrum Federico II im Komplex Monte S. Angelo, Via Cintia, I-80126, Neapel, statt. Das Kongresszentrum verfügt über eine moderne Tagungsausstattung mit entsprechender Infrastruktur.



Der Komplex Monte S. Angelo befindet sich etwa 35 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und kann gut mit dem Bus vom Bahnhof Campi Flegrei erreicht werden.



Die Eröffnungsveranstaltung am 15. September findet im Chiostro San Marcellino e Festo am Largo S. Marcellino statt.

Wichtige Termine für die ECDA2020

- Einreichung von Abstracts: 15. Mai 2020
- Information über Vortragsannahme: 08. Juni 2020
- Stichtag für die Early Registration: **15. Juni 2020**
- Konferenz: **15. - 18. September 2020**
- Deadline Einreichung von Beiträgen für die Proceedings: **15. Dezember 2020**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Neapel! Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungswebsite ecda2020.unina.it und der Homepage der GfKI www.gfki.org.

Autor:	Adalbert Wilhelm
Datum:	

Bericht der Arbeitsgruppen Bibliotheken (AG BIB) und Dezimalklassifikation (AG DK)

Der bislang jährlich veranstaltete Workshop on Classification and Subject Indexing in Library and Information Science (LIS 2019) der Arbeitsgruppe Bibliotheken und Dezimalklassifikation fand 2019 formal als Teil der ECDA Bayreuth, physisch jedoch im Rahmen des 108. Deutschen Bibliothekartags in Leipzig statt, der zur gleichen Zeit stattfand.

Die große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops belegten, dass im Rahmen des Bibliothekartages in Leipzig die Zielgruppe der Informationsspezialisten und Bibliothekare besser erreicht werden konnte. Die Präsentationen des Workshops sind im Publikations-Repository des KIT verfügbar (<https://tinyurl.com/sx3tnbx>).

Ab 2020 ist geplant, den LIS Workshop nur noch alle zwei Jahre abzuhalten und ihn wieder in die ECDA zu integrieren. Der nächste LIS Workshop wird daher voraussichtlich erst 2021 in Rotterdam stattfinden (<http://www.gfkl.org/blog/2019/10/14/lis-workshop-2021-rotterdam/>).

Schwerpunkte der internen Arbeit bis dahin werden die weitere Integration der AG BIB und DK, sowie ein Wechsel des Sprechers der AG sein.

Autor:	Frank Scholze
--------	---------------

Bericht der Arbeitsgruppe Biostatistik (AG BT)

Die AG Biostatistik (AG BT) der GfKI veranstaltete vom 2019 in Kooperation mit der AG Statistical Computing (AG SC) der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. und der internationalen Biometrischen Gesellschaft DR (GMDs/IBS-DR) die inzwischen 51. gemeinsame Arbeitstagung auf Schloss Reisenburg (Günzburg).

An die 50 Wissenschaftler nahmen an der Veranstaltung vom 30.6. bis 3.7. teil und gestalteten ein facettenreiches Programm mit 25 Vorträgen zur Datenintegration und Modellierung von großen medizinischen Datensätzen. Schwerpunkte waren hierbei Themen des Automatic Machine Learnings, des Deep Learnings und der interpretable AI.

Hervorzuheben sind die Vorträge der eingeladenen Redner Joachim Buhmann (Zürich) zum Thema „Can I believe what I see? Information theoretic algorithm validation“ und Christiane Fuchs (Bielefeld) mit dem Titel „Tackling leukemia through computational statistics“. Als eingeladene Nachwuchsredner durften wir Annika Hoyer (Düsseldorf) und Nadja Klein (Berlin) begrüßen.

Besonderen Gefallen fand das Hands on Tutorial „Scalable automated machine learning with H2O“ von Erin LeDell & Jo-Fai Chow (H2O.ai).

Die nächste Reisenburg-Tagung findet am 28.6. – 1.7. 2020 statt. Als eingeladene Redner dürfen wir Rolf Backofen (Freiburg), Vanessa Didelez (Bremen), Marvin N. Wright (Bremen) und Benjamin Säfken (Göttingen) begrüßen. Ausgewählte Beiträge werden wie bisher in Special Issue veröffentlicht.

Siehe auch <https://sysbio.uni-ulm.de/ocs/index.php/statcomp/statcomp2020>

Autor: Ludwig Lausser und Hans Kestler

Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG DANK)

Die Herbsttagung 2019 der AG Dank wurde in diesem Jahr am 10./11.10. gemeinsam von Karsten Lübke und Claus Weihs an zwei Hochschulen, der FOM (Standort Dortmund) sowie der TU Dortmund ausgerichtet. Bei fast 40 Teilnehmern war in diesem Jahr internationales Publikum aus mehr als fünf Ländern vertreten. Insgesamt gab es 15 Vorträge, Fokusthema war "Musikdatenanalyse", wie in jedem Jahr war das Kernthema hierbei jedoch nicht exklusiv. Insbesondere der zweite Tage Stand im Kontext der Verabschiedung von Claus Weihs in den Ruhestand, die im Anschluss an die Herbsttagung stattfand und ihren Höhepunkt in der Übergabe einer Festschrift an Claus Weihs fand. Die Vorträge des zweiten Veranstaltungstags behandelten Themen aus der Festschrift von langjährigen Weggefährten von Claus Weihs zu einem breiten Spektrum an Facetten der Klassifikation von Social Responsibility bis hin zum Monitoring von Brücken. Eine Übersicht der Vorträge findet sich unter: <http://www.gfkl.org/ag-dank-herbsttagung-2019/>.

Wie üblich bot das Tagungsformat ausreichend Zeit und Raum für intensive Diskussionen und einen lebendigen Ideenaustausch. Aufgrund der hohen Anzahl an Vorträgen konnte anders als in vergangenen Jahren in diesem Jahr jedoch leider kein Wettbewerbsdatensatz zur Verfügung gestellt und besprochen werden. Die Wiederaufnahme dieser Tradition ist jedoch für geplant. Für die hervorragende Organisation der Tagung sei Karsten Lübke, Claus Weihs und ihren Teams an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.



Übergabe der Festschrift an Prof. Dr. Claus Weihs (v.l.n.r.: Gero Szepannek, Nadja Bauer, Karsten Lübke, Heike Trautmann, Claus Weihs, Katja Ickstadt, Foto: Martina Hengesbach).

Autor:	Gero Szepannek
--------	----------------

Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Klassifikation im Marketing (AG MARKETING)

Wir freuen uns die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe unter dem Dach der GfKI bekannt zu geben: Die AG Marketing wurde im Rahmen ihrer Auftaktveranstaltung am 14. und 15. November 2019 am KIT Karlsruher Institut für Technologie offiziell gegründet. Die Leitung obliegt PD Dr. Friederike Paetz (Technische Universität Clausthal), Prof. Dr. Daniel Guhl (Humboldt Universität zu Berlin) übernimmt den stellvertretenden Vorsitz. Der Link zur Webseite der AG MARKETING lautet:

<http://www.gfki.org/arbeitsgruppen/datenanalyse-und-klassifikation-im-marketing/>

Die AG Marketing fokussiert thematisch die quantitative Marketingforschung und bündelt die Kompetenzen von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und Praktikerinnen/Praktikern aus dem Marketingbereich. Insbesondere Ansätze zur Modellbildung, die Entwicklung fortgeschrittener quantitativer Methoden zur Datenanalyse im Marketingkontext sowie die Anwendung solcher Methoden zur Lösung einschlägiger praktischer Fragestellungen bilden die Kerninhalte der AG.

Das erste Treffen der AG Marketing mit insgesamt 17 Teilnehmern wurde lokal von Andreas Geyer-Schulz (KIT) organisiert. Die inhaltliche Leitung übernahm Friederike Paetz (Technische Universität Clausthal). Das Generalthema des AG-Treffens lautete „Advanced data analysis techniques with marketing applications“. In Verbindung mit einem Call for Paper für eine Special Issue im *Journal of Business Economics* (Guest editors: Friederike Paetz, Winfried J. Steiner, Harald Hruschka) konnten 11 qualitativ hochwertige Vorträge selektiert werden.

Journal of Business Economics
Zeitschrift für Betriebswirtschaft
Editor-in-Chief: G. Fandel

Call for Papers

Special Issue on
"Advanced data analysis techniques with marketing applications"

Guest Editors:
Friederike Paetz, Winfried J. Steiner, Harald Hruschka

The increasing availability of marketing data poses a huge challenge for marketing managers. In particular, marketing managers are nowadays expected to rely on marketing data in order to derive and/or improve marketing decisions. Beyond managerial experiences, it is therefore necessary to continuously develop advanced data analysis techniques to extract the relevant information from marketing data for further use in quantitative marketing models, which in turn serve as decision support systems for final marketing decisions.

Marketing data can be classified according to several dimensions: on the one hand, they can represent either revealed preferences from real purchasing activities of consumers (e.g., based on scanner data or click stream data), or stated preferences gained from experimental settings (e.g., based on conjoint or discrete choice approaches). On the other hand, marketing data can be collected at the disaggregate consumer level (e.g., household panel data, discrete choice data) or at the aggregate consumer level (e.g. sales data). Once the marketing data is thoroughly analyzed, the results can be used for normative or predictive modeling and to improve or optimize marketing decisions.

This CIP is not limited to any specific field of marketing and welcomes quantitative contributions that can help to improve marketing decisions in areas like product innovation management, sales management, pricing, advertising, market segmentation, consumer behavior etc. However, papers are expected to contribute over the extant literature by proposing sophisticated new data analysis methods in order to extract relevant information from marketing data. For instance, choice-based conjoint or discrete choice approaches are nowadays preferably used for preference measurement, market segmentation, and related pricing or product design decisions, and the consideration of consumer heterogeneity has become state-of-the-art within these approaches. New techniques or models to address preference heterogeneity, threshold effects in preferences, correlations between alternatives, or dynamic effects arising during the data collection process may be proposed here.

Aggregate market response modeling has strongly improved from addressing heterogeneity, functional flexibility, endogeneity, and/or dynamic effects, too. Here, approaches combining several of these features may further improve both their statistical performance or related marketing decisions. Advanced data analysis techniques may further consider competitive effects, background consumer characteristics, budget constraints, etc. These are only some examples, other advanced quantitative methods and data analysis techniques to extract information on consumer/market behavior or consumer/market responses to changes in the marketing mix are highly welcome.

The Call for Papers is connected to the 1st Working Group Meeting of AG MARKETING (hosted by the Gesellschaft für Klassifikation e.V.). The working group meeting will take place at Schloss Karlsruhe on Thursday, 14th to Friday, 15th of November 2019. Interested researchers are invited to submit an abstract for presentation. Abstracts will undergo a peer-review process. Accepted presenters for the 1st Working Group Meeting of AG MARKETING will then have the opportunity to submit a full paper for the special issue. Articles must be 10,000 words or less in length. The special issue guest editors (Friederike Paetz, Winfried J. Steiner, Harald Hruschka) will invite reviewers and make final decisions regarding publication.

Important Deadlines:

- **Abstract submission:**
Please submit your abstract (max. 1800 characters, plain text) until Friday, 6th of October 2019 via mail to agmark-workshop@tu-clausthal.de
- **Notification about acceptance:** until 14th of October, 2019
- **Registration:** Please register via mail to agmark-workshop@tu-clausthal.de until 21st of October, 2019
- **Submission deadline for the special issue:** 30th of April, 2020
- **Publication date:** Winter 2020/2021

Authors interested in the special issue can contact the Guest Editors with any queries via friederike.paetz@tu-clausthal.de.

Please submit the manuscripts via:
<https://www.editorialmanager.com/jbec/default.aspx>

Die Vorträge befassten sich thematisch sowohl mit konzeptionellen Fragestellungen bei Datenanalysen (z.B. Umgang mit fehlenden Werten) als auch mit der Anwendung von Datenanalysetechniken im Marketing (z.B. im Sales Management oder Konsumentenverhalten).

Vortragende waren Philipp Ascherleben (Technische Universität Clausthal), Daniel Baier (Universität Bayreuth), Malek Simon Grimm (Universität Kassel), Daniel Guhl (Humboldt Universität zu Berlin), Arash Laghaie (Goethe Universität Frankfurt am Main), Friederike Paetz (Technische Universität Clausthal), Theresa Rausch (Universität Bayreuth), Nadine Schröder (WU Wien), Jasper Schwenzow (Universität Hamburg), Lydia Simon (Universität Duisburg-Essen) und Udo Wagner (Universität Wien).

Einen Kurzbeitrag zur Auftaktveranstaltung der AG Marketing wird demnächst in den Archives of Data Science, Series A erscheinen.

Das nächste Treffen der AG Marketing wird voraussichtlich im Rahmen der Jahrestagung der GfKI auf der ECDA/CLADAG 2020 in Neapel stattfinden.

Autor:	Friederike Paetz
--------	------------------

Arbeitsgruppe Ethik (AG Ethik) (in Gründung)

Auf der ECDA 2019 haben wir (Detlef Steuer und Ursula Garczarek) eine Veranstaltung zum Thema der ethischen Verantwortung gehalten und dafür plädiert, innerhalb der GFKL an ethischen Richtlinien für die GFKL zu arbeiten. Diese neue Arbeitsgruppe ist die Umsetzung dieser Idee.

Das allgemeine Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Datenwissenschaftler zu inspirieren, sich an der Debatte über die Auswirkungen ihrer beruflichen Arbeit auf die Gesellschaft zu beteiligen und als Datenwissenschaftlerin in der öffentlichen Debatte über die digitale Welt aktiv zu werden.

In einer Auftaktveranstaltung sollen in mehreren Vorträgen spezifische und allgemeine ethische Fragen für Datenwissenschaftler in verschiedenen Bereichen (z.B. Biowissenschaften, Soziologie, Wirtschaft, Ingenieurwesen, Wissenschaft, Unternehmen, ...) beleuchtet werden. Ebenso wollen wir, dass alle, die interessiert sind, den Umfang, die kurz- und langfristigen Ziele und den Arbeitsplan für die AG ETHIK gemeinsam definieren.

Um die Diskussionen vor und, wenn gewünscht, auch nach dem Workshop zu erleichtern, haben wir eine Mailingliste eingerichtet, und Sie können sich über ag-ethics-gfkl+subscribe@groups.io anmelden.

Mailingliste für Diskussionen: ag-ethics-gfkl+subscribe@groups.io
Organisiert von: Detlef Steuer und Ursula Garczarek

Autor:	Ursula Garczarek
--------	------------------

Personalia

Am 01. März 2019 ist Herr [Prof. Dr. Andreas Hilbert](#) (*1966), Inhaber der Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Business Intelligence Research an der TU Dresden, nach langjähriger und schwerer Krankheit viel zu früh verstorben.

Zum 01.01.2020 wurde [Dr. Frank Scholze](#) zum Leiter der Deutschen Nationalbibliothek ernannt. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Autor:	Adalbert Wilhelm
--------	------------------